

Vertretungsvertrag und schwanger?

Beitrag von „Lilith“ vom 5. Oktober 2014 21:58

Velleicht hilft es dir, wenn du dich mal erkundigst, ob Wohngeld eine Option wäre. Das gibts auch für Hausbesitzer unter bestimmten Bedingungen. Ansonsten würde ich einen Gang zu einer Beratungsstelle wie profamilie usw planen, die kennen sich durchaus mit der "Finanzierung" von Schwangerschaft und Kind aus.

Sicherlich könntet ihr auch euren Traum vom Haus zugunsten von Familie aufgeben und in eine günstigere Wohnung ziehen, da müsst ihr wissen wie ihr die Prioritäten setzen wollt.

Das größte Problem ist ja: bei der Berechnung von Sozialleistungen sind Kredite in aller Regel nicht von Relevanz. Ist ja euer persönlicher Luxus euch zu verschulden und euch damit bedürftig zu machen. Aber angenommen, du wirst nicht verlängert? Wie genaustellst du dir das dann vor zu finanzieren? Da muss ja gar keine Schwangerschaft mit reinspielen, kann auch so passieren. Und das wäre der Fall, wo dann ALG1 ins Spiel kommt, oder nicht? Könnt ihr dann das Haus halten?